

Gebrauchsmuster

- 83a. 1154773. Franz Halstrup und Ed. Seelinger, beide in Freiburg i. Br. Weckerlampe mit selbsttätiger Lichteinschaltung. Diese Lampenuhr ist mit einem Sternschalter versehen, der von Hand oder aber beim Wecken direkt durch den Weckermechanismus betätigt werden kann, so daß die Uhr beim Wecken oder zu jeder beliebigen Zeit gleichzeitig als Lampe benutzt werden kann.
- 83a. 1156029. Gebrüder Junghans, Schramberg. Sperrfeder für Weckeruhren. Die Sperrfeder hat vorgeprägte Löcher, die nicht durch Nieten auf dem Weckerfederrad befestigt werden, sondern in vorgeprägte Nocken des Weckerfederrades so aufgesetzt werden, daß sie sich bajonettverschlußartig selbst festhalten. 19. 4. 30.
- 83b. 1156198. R. Abel & Sohn Kom.-Ges., Berlin S 42. Elektrische Uhrwerksauslösung, die zum Anhalten und Ingangsetzen des Uhrwerksablaufs dient, und wobei ein Fortschaltrelais durch Taste oder ähnliches einen Stromkreis schließt bzw. einen zweiten Stromkreis, der über die Auslösespule fließt, abschaltet. Dadurch kann die Uhr angehalten werden, und erfolgt Ingangsetzung wiederum erst durch Tastendruck. 9. 1. 31.
- 83b. 1156825. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin NW 40. Uhrwerk mit elektrischem Aufzug, bei welchem ein zweiarmer Sperrhebel bei Vollaufzug der Triebfeder den weiteren Federaufzug sperrt, während der entgegengesetzte Hebelarm bei entspannter Triebfeder den Aufzugsantrieb wieder freigibt. Es sind auch einige andere Konstruktionsmöglichkeiten vorgesehen. 16. 1. 31.
- 83b. 1156949. Landis & Gyr AG., Zug (Schweiz). Unterzwischen-schaltung eines Zierrahmens selbst zur Aufhängung von Instrumenten mit zurückgesetztem Werkgehäuse dienender Grundrahmen. Es handelt sich hier um Gehäuse, die so geprägt sind, daß sie eine im Zierrahmen verdeckte Befestigungsmöglichkeit haben. 12. 1. 31.
- 83b. 1157106. Alfred Eugen Schlenker, Schwenningen a. N. Elektrische Aufziehvorrichtung für Uhrwerke, bei welcher ein Elektromotor aufziehend auf eine das Werk antreibende Feder einwirkt und bei welcher eine Sperrvorrichtung nach Vollaufzug den Motor abschaltet und nach bestimmtem Federablauf den Motor zum Wiederaufzug einschaltet. 17. 1. 31.
- 83a. 1157746. Marlin Aschmann, Kiel. Bremse für Aufzugsvorrichtungen an Uhrwerken, bei denen die Aufzugswelle gegen den Federdruck des Uhrwerks durch eine um ein Bremsrad gelegte Bandfeder beim Aufzug selbst abgebremst wird. Das Bremsrad, das gesondert auf der Federwelle sitzt, hat eine Ledermanschette, gegen die beim Aufzug die Blattfeder preß anliegt. Dadurch soll ein fast geräuschloser Aufzug erreicht werden, und zwar vornehmlich für Triebwerke von Großuhren, Grammophonen usw. 23. 1. 31.
- 83a. 1158393. Kienzle Uhrenfabriken, Schwenningen a. N. Gong-einrichtung für Schlagwerkuhren. Zur besseren Klangwirkung werden hier die Gongstäbe in einer oder mehreren Reihen parallel zur Gehäuserückwand befestigt, und erfolgt der Hammeranschlag beim Schlag selbst durch nach unten hängende Hämmer, die durch Hebenocken, die an das Heb-nägelrad, statt der Hebestifte, gleich angeprägt sind, zum Schlagen angerissen. 18. 9. 30.
- 83a. 1158577. Jean Weis, Uhrenfabrik, Königsfeld. Seitlicher Weckeraufzug insbesondere für Uhren in schwerem Gehäuse. Um bei schweren Gehäusen den Aufzug und das Wecker-einstellen, das zumeist von der Rückwand geschehen muß, das Umdrehen des Gehäuses für diesen Zweck zu ersparen, sind seitliche Stell- und Aufzugsmöglichkeiten durch Wellen und Kegelräder vorgesehen. 27. 12. 30.
- 83a. 1158807. Kienzle Uhrenfabriken, Schwenningen a. N. Werkträger für Uhren, insbesondere für Weckeruhren. Der Werkträgerring ist hier bedeutend kleiner als der Gehäuse-innendurchmesser und hat Stüglappen zur Befestigung und wird durch den Glasrand in seiner richtigen Lage zentriert. 23. 1. 30.
- 83a. 1159520. Peter Voß, Essen-Rüttenscheid. Sicherung für Uhrwerksfedern. Es handelt sich hier um eine Stellungs-anordnung, die das Überdrehen der Zugfeder beim Aufzug verhüten soll. Zu diesem Zweck hat der Anmelder am Feder-haus eine Gleitschiene vorgesehen, die durch eine angeprägte Nase, die mit dem Außenumfang der Zugfeder in Verbindung steht, beim Aufziehen bzw. Ablaufen der Feder hin- und her-bewegt wird. Beim Aufzug selbst wird diese Sperrschiene so bewegt, daß sie nach Erreichung einer bestimmten Voll-aufzugfederstellung durch Anschlagen an die Federwelle oder andere Festpunkte (Stifte) gehemmt wird. 6. 2. 31.

- 83a. 1161214. Cornelius Winterhalter & Georges Huguenin, Le Locle. Aufzugsmechanismus für in einem Behälter unter-gebrachte Uhrwerke. Es handelt sich hierbei um Aufzugs-anordnungen für Uhren, die durch über Rollen gleitende Bänder oder Federn getätigt wird. Die Anordnung betrifft vornehmlich solche Uhrwerke, die in Feuerzengen oder ähn-lichem untergebracht sind, und wo dann beim Öffnen oder Schließen des Deckels der Aufzugsmechanismus in Funktion gesetzt wird. 9. 1. 31.
- 83b. 1161244. Jahresuhrenfabrik G. m. b. H., August Schäß & Söhne, Triberg. Uhren mit elektrischem Aufzug. Es handelt sich im besonderen um elektrische Aufzüge an den Uhren mit Drehpendeln (Jahresuhren). Statt der üblichen starken Aufzugsfeder, die sich bei der langen Gangdauer (400 Tage) in ihrer Kraftabgabe störend auf die Gangresultate der Uhr auswirken, werden hier kleine Zugfedern verwandt, die durch elektrischen Aufzug eine fast konstante Federtriebkraft ge-währleisten. 25. 2. 31.
- 83a. 1161621. Kienzle Uhrenfabriken AG., Schwenningen a. N. Tischuhrgehäuse mit aufklappbarer Glastür. Hier ist die Glastür ohne jede Fassung. Die Scharnierzapfen, die der Glastür Beweglichkeit geben, sind in Querbohrungen des Glases selbst gelagert. Die Bohrungen sind entweder oben und unten oder seitlich an der Glasplatte angebracht. Die Scharniergegenlager sind im Gehäuse eingelassen. 27. 2. 31.
- 83a. 1161745. Hermann Werner, Uhrenfabrik, Villingen. Ge-wichtsuhrwerk, bei welchem das Kettenrad durch eine be-sonders als Nabe ausgebildete Buchse mit gleitender Reibung auf der Zeigerwelle sitzt. Die Kupplung der Aufzugsrolle mit dem Kettenrad erfolgt durch Federn und eingeprägte Nocken, während der Reibungssitz der Aufzugsrolle durch maschinelle Einschnürung der Nabe oder durch Schließen und Zusammen-pressen der Zeigerwelle erreicht wird. 28. 2. 31.
- 83a. 1160057. T. E. Haller AG., Schwenningen a. N. Feststell-barer Räder für Unruhhren, insbesondere für Weckeruhren. Um den Räderzeiger festzustellen, hat die Anmelderin an der Gehäuserückwand bzw. an der Staubdichtung eine dreh-bare Scheibe vorgesehen, die durch eine Schraube, nachdem die Uhr ausreguliert ist, angezogen wird. Da der Räder mit seinem Außenende in eine Aussparung dieser Klemm-scheibe hindurchgreift, kann er, sobald diese Scheibe fest-gestellt ist, nicht mehr verstellt werden. 1. 11. 30.
- 83a. 1160249. Gebrüder Junghans AG., Schramberg. Uhrziffer-blatt aus Karton für Großuhren, bei welchem die Vorderseite mit einer dünnen Metallfolie belegt ist. 23. 12. 30.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

- 4964. Wer liefert Bestecke mit dem Zeichen E + M? Die Marke ist umrandet, das + von einem Kreis eingeschlossen. (X/9) F. K. in R.
- 4966. Ich suche eine gute elektrische Bürouhr mit doppeltem Zifferblatt, freihängend in Ketten oder ähnlich, für Gleichstrom 220 Volt. Welches Fabrikat kommt außer Junghans, Jundes, AEG und C. Th. Wagner (Wiesbaden) dafür in Frage? (X/12) B. W. in N.

Antworten

Die Frage 4965 ist schriftlich beantwortet worden. (X/13)

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silber-warenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 20. Juli bis 26. Juli 1931 43 RM, für 835 47 RM, für 925 50 RM je Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und National-bank, Zweigniederlassung Pforzheim: Kurse wurden nicht notiert.

Die nächste Nummer erscheint am 31. Juli
Schlussstag für Text . . . am 25. Juli früh 8 Uhr
 für Anzeigen . . . am 27. Juli früh 8 Uhr
 für Arbeitsmarkt . . . am 29. Juli abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. d. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. d. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonne-mentsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. d. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschrift an die Schriftleit. nach Halle a. d. S. 2, Königsstr. 84.